

Die Propstei Johannesberg gGmbH Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung ist eine Fortbildungseinrichtung für alle in der Denkmalpflege und Altbauarbeiten Tätigen.

Sie wird beraten und unterstützt durch das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, die Ingenieurkammer Hessen, die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern, das Land Hessen und die Stadt Fulda.

in Kooperation mit



WTA Wissenschaftlich - Technische
Arbeitsgemeinschaft für
Denkmalpflege und Bauwerkserhaltung e.V.

Die WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V., München) hat sich seit über 30 Jahren das Ziel gesetzt, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem multidisziplinären Gebiet der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege zu fördern. Die zunehmende Bedeutung des Bauens im Bestand und der Erhaltung historischer Bausubstanz erfordert eine Intensivierung des Erfahrungsaustauschs zwischen Wissenschaft und Praxis.

Dazu hat die WTA geeignete Kommunikationswege entwickelt – zum Beispiel die Wissensvermittlung im Rahmen von Seminaren und Lehrgängen durch die WTA-Akademie und vorrangig die Veröffentlichung der theoretisch richtigen und praktisch erprobten Erfahrungen in Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege als WTA-Merkblätter.

Propstei Johannesberg gGmbH

36041 Fulda

Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de

Anfahrt

Anfahrt mit dem Auto aus Richtung Frankfurt-/Würzburg

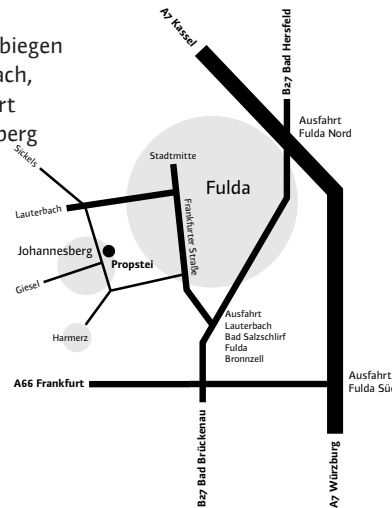
- Autobahnausfahrt Fulda Süd, B 27 Richtung Fulda
- Abfahrt Fulda-/Frankfurter Strasse
- nach ca. 300 m links abbiegen über die historische Brücke nach Johannesberg oder
- nach 1,5 km links abbiegen in Richtung Lauterbach, dann über die Abfahrt Harmerz-/Johannesberg zur Propstei

aus Richtung Kassel-/Erfurt

- Autobahnausfahrt Fulda Nord, B 27 Richtung Fulda
- nach etwa 6 km Abfahrt Fulda-/Frankfurter Strasse
- nach ca. 300 m links abbiegen über die historische Brücke nach Johannesberg oder
- nach 1,5 km links abbiegen in Richtung Lauterbach, dann über die Abfahrt Harmerz-/Johannesberg zur Propstei

Navigation

- Ort:
Fulda
- Straße:
Propsteischloss



Anfahrt mit Bahn und Bus

- Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg-/Istergiesel.
- Den aktuellen Fahrplan finden Sie auch im Internet unter www.propstei-johannesberg.de

in Kooperation mit

WTA Wissenschaftlich - Technische
Arbeitsgemeinschaft für
Denkmalpflege und Bauwerkserhaltung e.V.

Mauerwerksinstandsetzung nach WTA

Donnerstag, 30. September 2010



Fachseminar
für Planer,
Handwerker
und Sachverständige

Mauerwerksinstandsetzung nach WTA

Zielgruppe Planer, Handwerker, Sachverständige

Seminarinhalte

Die Instandsetzung von feuchtem Mauerwerk – vielfach im Rahmen von Maßnahmen zur Kellersanierung erforderlich – entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Markt der Zukunft mit immensen Potenzialen. Bereits der 3. Bauschadensbericht der Bundesregierung aus dem Jahre 1996 machte deutlich, welch hoher Anteil der Wohn- und Nichtwohngebäude bundesweit einer solchen Instandsetzung bedürfen.

Aufgrund der Komplexität der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und das vielfache Ineinandergreifen der einzelnen Instandsetzungsschritte sind kompetente Fachleute gefragt, die insbesondere über Kenntnisse in den Bereichen typische Schadensbilder, Analytik und Diagnostik, horizontale und vertikale Abdichtungen innen wie außen und flankierende Maßnahmen wie Trocknungsverfahren, geeignete Beschichtungssysteme usw. verfügen. Darüber hinaus ist die Erarbeitung von Abdichtungskonzepten auf der Basis einer fundierten Abdichtungsplanung unerlässlich.

Die WTA hat in ihren Referaten 2 und 4 zahlreiche wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte, WTA-Merkblätter zu Erhalt und Instandsetzung von Mauerwerk als Gelbdrucke (Entwürfe) und als Blaudrucke (fertige Merkblätter) vor. Im Rahmen des Seminars „Mauerwerksinstandsetzung nach WTA“ erhalten die Teilnehmer einen Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zur Mauerwerk-Instandsetzung auf Basis dieser WTA-Merkblätter. Weiterhin werden technische, materialspezifische, chemische und bauphysikalische Mindestanforderungen und Grenzwerte für den jeweiligen Anwendungsfall und die Vorgehensweise zur Instandsetzungsgerechten Auswahl möglicher Baustoffe, Konstruktionen und Varianten vorgestellt.

Anhand realisierter Projekte werden exemplarisch planerische und praktische Ausführungshinweise gegeben, die die richtige (d.h. unter mauerwerkstypischen Aspekten betrachtete) Verarbeitungsweise berücksichtigen und somit einen wichtigen Beitrag leisten zur Dauerhaftigkeit eines instand gesetzten Mauerwerks.

Donnerstag 30. September 2010

10.00 - 10.15 Uhr **Begrüßung, Eröffnung und Einführung**

*Dr. Helmut Kollmann
Baumeister Rainer Spirgatis*

10.15 - 11.30 Uhr **Schadenserkennung und Schadensdiagnose durch neue Methoden in der Mauerwerksdiagnostik unter Berücksichtigung des WTA-Merkblattes 4-5-99/D**

Pause

11.45 - 13.00 Uhr **Feuchtigkeitsmessungen von mineralischen Baustoffen: Messverfahren, Salze und deren Auswirkungen**

13.00 - 14.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

14.00 - 15.00 Uhr **Wiederherstellung der Standsicherheit / Tragfähigkeit von alten und/oder historischen Mauerwerken**

15.00 - 16.00 Uhr **Abdichtungskonzepte und flankierende Maßnahmen**

P a u s e

16.15 - 17.30 Uhr **Sanierputzsysteme im Einsatz bei alten und/oder historischen Mauerwerken unter Berücksichtigung des WTA-Merkblattes 2-9-04/D**

17.30 - 17.45 Uhr **Abschlussdiskussion**
*Dr. Helmut Kollmann,
Baumeister Rainer Spirgatis*

Seminargebühr

- 160,- Euro; für Mitglieder der AKH 144,-Euro einschl. Mittagessen, Getränke u. Seminarunterlagen
-

Fortbildungspunkte

- Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen erhalten durch die Teilnahme an der Veranstaltung **8** Fortbildungspunkte.
 - Mitgliedern der Ingenieurkammer Hessen werden **8** UE bescheinigt.
-

Referenten

*Dir. Helmut Kollmann, Ammerbuch
Baumeister Rainer Spirgatis, Telgte*

Seminarort, Anmeldung

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
36041 Fulda

Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de

Unterkunft

Vermittlung über das Verkehrsbüro der Stadt Fulda,
Schloßstraße 1, 36037 Fulda, Telefon (0661)102-346